



# Buchbesprechungen

## *Frankfurt an der Oder und das Land Lebus*

Führer zu archäologischen Denkmälern in  
Deutschland, Band 45

Konrad Theiss Verlag GmbH, Stuttgart 2005,  
Paperback, 240 S.

ISBN 3-8062-1952-4

19,90 €



Der eine oder andere mag wegen der Ortsbezeichnungen im Titel stutzen. Gemeint sind hier der Raum um Frankfurt (Oder) und der westlich des Oder-Flusses gelegene Teil des historischen

Landes Lebus, das über mehrere Jahrhunderte eine wichtige politische Rolle spielte. An das die Nummer 45 tragende Buch aus der Reihe der Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland, die der Theiss Verlag Stuttgart herausgibt, sollen sich bereits existierende und weitere regionale Bände (Niederlausitz, Berliner Raum, Oderbruch) nahtlos anschließen können.

Der Naturraum der vorgestellten Region wurde durch die Eiszeit geformt und hat das Siedlungsverhalten der Menschen bestimmt. Hinzu kommen historisch-politische Ereignisse, die ihre Spuren hinterlassen haben. Die in den Karten (Seiten 11, 29, 38, 48 und 76) dargestellte Verteilung der archäologischen und historischen Denkmäler zeigen ein sehr ungleichmäßiges Bild, denn neben den unterschiedlichen natürlichen Gegebenheiten, gibt es auch einen unterschiedlichen archäologischen

Forschungsstand. Und letzterer ändert sich ständig.

Das erste Kapitel „Landschaft, Archäologie und Geschichte“ ist ein Abriss des Lebens der Menschen von der Zeit der Jäger und Sammler bis zur Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der Nachweise in den Bodendenkmälern Frankfurts und des Landes Lebus. Das Kapitel zwei stellt die mehr als 50 archäologischen und historischen Denkmäler im Einzelnen vor. In einem farbig unterlegten Kasten werden Informationen zur Anfahrt und zu den örtlichen Besonderheiten gegeben. Auf das Wesentliche konzentriert, das heißt, selten auf mehr als zwei Seiten, wird das Denkmal beschrieben und seine geschichtliche Entwicklung skizziert. Zur Veranschaulichung ist meist eine Abbildung des Objektes, ein Luftbild oder eine Karte (u.a. auch der LGB) beigelegt. Abgesehen von historischen Fotos oder bestimmten Luftaufnahmen, hätte ich mir zur besseren Erkennbarkeit von allen Denkmälern Farbaufnahmen gewünscht. Es ist schon beeindruckend, was alles in einem eher zurückhaltenden Landstrich den Lauf der Zeit überdauerte. Der Lebuser Hortfund aus der späten Bronzezeit ist berühmt. Oder die slawische Kreisgrabenanlagen und Burgwälle bei Platkow über die Jahr für Jahr Ackermaschinen fahren und die die Spuren dieser jahrhundertealten Anlagen doch nicht auslöschen können. In den Städten liegen Befunde verschiedener Epochen dicht über- oder nebeneinander, zum Beispiel im Stadtzentrum von Frankfurt (Oder). Aber auch Zeugnisse aus der

jüngeren Geschichte sind Teil der archäologischen Arbeit, wie Schützenstellungen des Zweiten Weltkrieges in Reitwein oder den Seelower Höhen. Meist haben Archäologen nur wenig Zeit, die Funde zu dokumentieren, können Ausgrabungen nicht erhalten werden, sondern müssen der Neubebauung in den Städten weichen. Dass Grabungsergebnisse in einen Neubau bzw. ein bestehendes Gebäude integriert werden können, beweisen die Sieben Raben und das Junkerhaus in Frankfurt (Oder).

### ***Vermessung und Geoinformation*** – *Fachwissen des Vermessungs- technikers*

völlig neu bearbeitetes Lehrbuch auf der  
Grundlage des Klassikers "Hagebusch"

10. Auflage, herausgegeben von Asbeck/Gärtner/  
Skindellies/Stein

Erschienen im Selbstverlag Michael Gärtner,  
270 Seiten mit 322 Abbildungen, Klebebin-  
dung, kartoniert, zum Preis von 42 € zzgl.

Versandkosten

ISBN 978-3-00-022510-9



Ein „Lehrbuch“ nimmt man nicht zur Hand, um es von vorn bis hinten durchzulesen. Man greift hilfeschend nach ihm, wenn die konkreten Informationen benötigt werden. So kommt dem Leser

von „Vermessung und Geoinformation“ sogleich das umfangreiche und übersichtlich sortierte Sachwortverzeichnis am Ende des Buches zu Hilfe. Hier findet man von der Abgreifgenauigkeit bis zum Zwischenblick all die Stichwörter wieder, die einen in der Ausbildung und im weiteren Berufsleben

Im Kapitel drei findet der Leser einen Überblick über die Museen der Region mit allen wichtigen Informationen und am Schluss des Buches eine Literaturlauswahl, die sowohl allgemeine als auch spezielle Bücher und Artikel enthält.

„Frankfurt an der Oder und das Land Lebus“ – ein gut gegliedertes und informatives Buch, das uns unsere Heimat näher bringen kann.

(Sigrid Krüger, LGB)

als Vermessungstechniker begleiten. Zu Recht kann man bei dem mit dem neuen Titel „Vermessung und Geoinformation – Fachwissen des Vermessungstechnikers“ versehenen Buch mittlerweile von einem Klassiker sprechen, steht es doch nun schon in der 10. Auflage den ratsuchenden zukünftigen Vermessungstechniker/-innen zur Verfügung. So breit gefächert wie der Lehrstoff geworden ist, so haben die Autoren den Inhalt von „Vermessung und Geoinformation“ dem Wandel des Berufsbildes angepasst.

Die schon bisher in gelungener Weise vermittelten Kenntnisse auf den „klassischen Wissensgebieten“ der Vermessungstechnik werden um technische Neuerungen der letzten Jahre erweitert. Insbesondere der aktuellen Entwicklung im Bereich der Geoinformationssysteme ist mit umfangreichen Überarbeitungen Rechnung getragen worden. Dies gilt ebenso für das Gebiet der Geodateninfrastruktur, das mit seinen Normen und Standards als auch mit der zunehmenden Nutzung von Geodaten durch webbasierte Dienste immer weiter an Bedeutung gewinnt. Die Geodateninfrastruktur wirkt sich inhalt-